

Liederabend im Kunstraum

Mit Peter Sarbach und Anton Brüscheiler haben die wohl originellsten und kultigsten Liedermacher der Schweiz zusammengefunden. Sie zeigen am Samstag, 20. November, 20 Uhr, Ausschnitte aus ihrem neuen Stück «Neulich in der Berghütte».

Vaduz. – Quelle dafür bilden Lieder aus den «Hellen Barden» der beiden Musiker. Das ganze Stück dreht sich um den Betrieb in der fiktiven Berghütte Geierhorn. Koch und Hüttenwart wissen, dass die Gäste von ihnen abhängig sind und nutzen dies weidlich aus. «Die Küche ist für den Koch das Ein und Alles, er hat sich sozusagen in sie verliebt», so Anton. Da regiert ausschliesslich er und lässt dies die Gäste und den Hüttenwart spüren.

Der Hüttenwart seinerseits bestimmt, wie es in den Gängen und den Schlafsälen zugehen muss. Diese Orte in der Hütte sind sein kleines Univer-

sum, um das er sich kümmert, damit es nicht zu Schaden kommt. Die Hütte scheint ihm fast wichtiger zu sein als die Gäste. Steinböcke sind in der Hütte zum Beispiel nicht gern gesehen, denn sie werfen die Skier um. Das gibt ein Durcheinander und viel Arbeit. Gämsen allerdings sind willkommen.

«Die Proben dauerten nicht lange, wir beide haben einen Humor, der sich aus der Spontanität ergibt», lacht Sarbach. Die Musiker arbeiten ähnlich wie die Künstler, weil sie Freude am Experimentieren haben und das Werk im gemeinsamen Austausch entsteht. Anton: «Die Texte und Einlagen werden leicht und natürlich mit Liedern umgeben. Wichtig ist das Resultat, die «schräge Poesie». Hier gibt es eine offensichtliche Verwandtschaft zu den Objekten von Maurice Citron, die durch ihren Humor bestechen. (pd)

Liederabend mit Anton am Sarbach zur Ausstellung «Through the back door» am Samstag, 20. November, 20 Uhr, im Kunstraum Engländerbau.



Originell und kultig: «Anton am Sarbach» versprechen ein vor Satire und gnadenlosem Humor nur so sprühendes Konzert.

Bild pd